



[28. Januar 2025, 15:00 – 17:00 Uhr]

Raum- und Flächenkuratorium im Modellprojekt

Kurzprotokoll der 19. Sitzung

1. Einführung

Die 19. Sitzung des Raum- und Flächenkuratoriums fand als erste Sitzung im Jahr 2025 statt. Die Sitzung wurde eröffnet, und es wurde die Zustimmung für die Teilnahme von Fr. Fehlinger als zivilgesellschaftliche Vertreterin und einmaliger Gast erteilt. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderungswünsche verabschiedet.

2. Impuls StadtWERKSTATT/Adlerhalle + TOP 3 Betreibermodell

Zu Beginn wurde die aktuelle Situation der Adlerhalle als Zwischennutzung durch die StadtWERKSTATT thematisiert. Geplant sind weitere Schritte zur Umsetzung der LokalBau-Strategie mit einer Präsentation der geplanten Maßnahmen für 2025. Es wurden auch Diskussionen über mögliche Umnutzungen und den Einsatz von Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren geführt. Zudem wurde das Betreibermodell für die StadtWERKSTATT und deren Integration in langfristige Planungen besprochen. Die Notwendigkeit, Synergien zu schaffen und eine klare Rollenverteilung zu definieren, wurde betont.

Die Diskussion ging weiter über die Finanzierungsmöglichkeiten für bestehende Projekte. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Mittel aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ ausgeschöpft sind und keine weiteren Gelder für Bestandsgebäude verfügbar sind. Es wurde ein Antrag auf Fördermittel für das „Gemeinwohl-L“ gestellt, dieser wurde jedoch abgelehnt. Der Antrag könnte jedoch erneut eingereicht werden, wenn die Zusammenarbeit mit weiteren Partner*innen, wie Stiftungen oder Museen, gestärkt wird.

4. Impuls der ZusammenStelle – Schulterblick 2025

Es gab einen Ausblick auf die Vorhaben der ZusammenStelle im Jahr 2025. Es wurde über die nächsten Schritte in der Umsetzung und die Anpassung der Planungen berichtet. Ein wichtiger Fokus liegt auf der Identifikation von „Initialnutzungen“. Die Entwicklung eines „Initialnutzungsplans“ und die transparente Gestaltung der Infrastrukturangebote wurden ebenfalls besprochen. Zudem wurde das Raum- und Flächenkuratorium als zentrale Plattform für die Aushandlung und Abstimmung von Nutzungen hervorgehoben.



5. Sachstand: Entwicklungen auf dem Areal

Es wurde ein aktueller Sachstand zu den Abrissarbeiten und der Bestandssanierung auf dem Areal gegeben. Der Prozess der Grundstücksübertragung sowie die Klärung verschiedener Fragen zu den Flächenbesitzverhältnissen bleiben weiterhin in Arbeit. Es wurde betont, dass die Gesellschaft für StadtEntwicklung (GSE) gemeinnützige GmbH weiterhin Interesse an einer Entwicklung zeigt und dass Grob-Checks für die Adlerhalle durchgeführt werden.

6. Sonstiges

Zum Abschluss der Sitzung wurde die zukünftige Federführung des RFK thematisiert. Es wurde bekannt gegeben, dass die BIM nach der 20. Sitzung die Federführung und die Geschäftsstellenfunktion abgeben wird, da das Projekt nunmehr von der Planungs- in die Umsetzungsphase übergeht. Die 20. Sitzung wurde auf den 18. März 2025 terminiert. Die Sitzung endete mit einem Dank an alle Teilnehmer*innen für den konstruktiven Austausch.